

04/2016

SYNERGIE

DAS SERVICE-JOURNAL DER STADTWERKE FELLBACH GMBH



Regio-Strom aus
Fellbach auch für die
nördliche Bahnhofstraße
Seite 4

NATURVERBUNDENE FAMILIEN GESUCHT

Die Stadtwerke Fellbach verlosen
Wochenend-Aufenthalte auf der
Ebersberger Sägemühle

FELLBACHER STROM FÜR FELLBACHER

Mit dem neuen Tarif TreuePlus
Regio bekennen sich Stadtwerke-
Kunden zur Region Fellbach

KARTOFFELMENÜ FÜRS FEST

Püriert, flambiert und gestampft:
Mit der herzhaften Knolle zaubern
Sie köstliche drei Gänge

SWF
STADTWERKE
FELLBACH



Ringstraße 5
70736 Fellbach
Telefon 07 11/5 75 43-0
Telefax 07 11/5 75 43-88
<http://www.stadtwerke-fellbach.de>
E-Mail info@stadtwerke-fellbach.de

Wir sind für Sie da

Gerhard Ammon, Geschäftsführer
07 11/5 75 43-24

Thomas Gruner, Kaufmännischer Betriebsleiter
07 11/5 75 43-11

Rainer Seeger, Technischer Abteilungsleiter
07 11/5 75 43-10

Rudolf Hutz, Energie- und Kundenberater
07 11/5 75 43-25

Sabine Sorg, Kommunikation und Marketing
07 11/5 75 43-19

Martin Mende, externer Energieberater
Di. 13 bis 16 Uhr Do. 15 bis 18 Uhr
Stadtwerke Fellbach Rathaus Fellbach
07 11/5 75 43-69 07 11/58 51-1 01

Service-Nummern

Service, Abrechnungen/ An-, Ab- und Ummeldungen
0800/33 55 220 (kostenlos aus dem Fest- und Mobilfunknetz)

Störungsdienst Gas/Wasser
07 11/5 78 11 11

Störungsdienst Strom
07 11/5 75 43-70

Impressum

SynErgie – Das Service-Journal der Stadtwerke Fellbach GmbH
verantwortlich: Gerhard Ammon, Geschäftsführung
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curierstraße 5, 70563 Stuttgart
Redaktion: Sabine Sorg (SWF), Yvette Grün (Trurnit)
Bildnachweis: Peter D. Hartung (Titel, Seiten 4, 5, 6, 7), Stadtwerke Fellbach, Sabine Sorg, trurnit GmbH
Druck: hofmann infocom, Nürnberg

Ebersberger Sägemühle

Naturverbundene Familien gesucht!

Auch im kommenden Jahr verlosen die Stadtwerke Fellbach Wochenend-Aufenthalte auf der Ebersberger Sägemühle. Bewerben lohnt sich!



Haben Sie Lust, mit Ponys über grüne Wiesen zu reiten, den Wald zu entdecken, durch Bäche zu wandern und unter freiem Himmel der Natur ganz nah zu sein? Dann ist die Ebersberger Sägemühle in Oberrot das Richtige für Sie!

Auszeit vom Alltag

Auf dem Öko-Bauernhof können Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Auszeit vom Alltag nehmen und sich voll und ganz Tieren und Pflanzen widmen. 2017 verlosen die Stadtwerke Fellbach erneut Erlebnis-Aufenthalte auf der Ebersberger Säge-

mühle: An vier Terminen haben insgesamt 16 Familien die Möglichkeit, ein Abenteuer-Wochenende von Samstag auf Sonntag (inklusive einer Übernachtung, Abendessen und Frühstück) zu gewinnen. Wer also Natur erleben und neue Kräfte tanken möchte, sollte sich schnell bewerben und seinen Wunschtermin angeben!

Die Termine:

21./22. Januar 2017
01./02. April 2017
21./22. Oktober 2017
11./12. November 2017

So gewinnen Sie einen Wochenend-Aufenthalt!

Schreiben Sie bis zum 31. Dezember 2016 eine Postkarte mit dem Kennwort „Ebersberger Sägemühle“, Ihren Kontaktdaten, der Anzahl der Erwachsenen und der Kinder sowie deren Alter an: Stadtwerke Fellbach GmbH, Ringstraße 5, 70736 Fellbach. Bitte geben Sie auch Ihren Wunschtermin an! Teilnehmen können pro Wochenende jeweils vier Familien mit Kindern, aber auch Alleinerziehende sowie Großeltern mit ihren Enkeln.



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

geht es Ihnen auch regelmäßig so, dass am Ende des Jahres viele Dinge unerledigt geblieben sind, die Sie sich am Anfang des Jahres vorgenommen haben? Bedeutet das dann, dass Sie sich ständig zu viel vornehmen? Ich denke nicht. Wenn Sie in einer ruhigen Minute reflektieren, was Sie dieses Jahr alles erreicht haben, dann werden Sie wahrscheinlich selbst erstaunt sein, wie viel das war. Vielleicht war es nicht immer das, was Sie sich zu Beginn des Jahres vorgenommen haben. Aber es ist doch menschlich, wenn wir uns immer wieder neu justieren und unsere Pläne an die aktuellen Ereignisse anpassen. Dann bleiben manche Sachen liegen, weil sie vielleicht nicht mehr wichtig sind. Und manches nehmen wir in Angriff, weil es an Bedeutung gewonnen hat.

Mir geht es genauso. Anfang des Jahres durfte ich die Position des

alleinigen Geschäftsführers bei den Stadtwerken Fellbach übernehmen. Große Pläne hatte ich, was ich alles verändern wollte. Und vieles ist erreicht: Wir haben begonnen, einen neuen Kundenservicebereich aufzubauen, mit dem wir noch bessere Serviceleistungen bieten können. Unsere Dienstleistungsangebote bei der Sanierung von Heizungsanlagen haben wir erweitert. Wir planen und bauen für Sie inzwischen Photovoltaikanlagen und Stromspeicher. Mit dem neuen Tarif TreuePlus Regio bieten wir ab 2017 Strom, den wir hier in Fellbach hocheffizient und nachhaltig erzeugen. Unsere Strom-, Gas- und Wärmepreise konnten wir für das nächste Jahr senken. Auch unsere Gesprächs- und Entscheidungskultur haben wir geändert, indem wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch stärker einbinden. Und, last but not least, haben wir uns

ein neues Logo kreieren lassen. Vieles ist also erreicht. Aber noch längst nicht alles. Mit dem neuen Jahr werden wir uns neuen Aufgaben und Herausforderungen stellen, um auch weiterhin der erfolgreichste Energiedienstleister in und für Fellbach zu sein.

Ich möchte mich an dieser Stelle für Ihre Treue zu den Stadtwerken Fellbach bedanken. Wir wol-

len nichts unversucht lassen, um ständig noch besser für Sie, unsere Kundinnen und Kunden, zu werden. Wir von den Stadtwerken wünschen Ihnen für die Feiertage, dass Ihnen viel Gutes begegnet und Sie froh und behütet ins neue Jahr starten können.

**Mit den allerbesten Wünschen
Ihr Gerhard Ammon**



„Ich bin bei den Stadtwerken, weil ...“

Am verkaufsoffenen Sonntag beim Fellbacher Herbst verrieten unsere Kunden, was sie an den Stadtwerken schätzen.



Familie Mattes aus Fellbach:

... weil sie uns von den Eltern empfohlen wurden. Wir beziehen Strom und Gas, die Ablesung funktioniert problemlos und die Mitarbeiter sind immer sehr freundlich.



Wolfgang Heck aus Fellbach:

... die Stadtwerke hier der regionale Anbieter sind und ich mit dem TreuePlus-Tarif sehr zufrieden bin. Es hat immer alles gepasst. Ich bin rundum zufrieden und würde niemals wechseln.



Uli Seibold aus Fellbach:

... weil ich ein regionales Bewusstsein habe und auch hier in Fellbach einkaufe. Da liegt es doch auf der Hand, die Energie von den Stadtwerken zu beziehen. Außerdem gefallen mir die Tarife.

Gut versorgt in der nördlichen Bahnhofstraße

Süßer die Lichter nie leuchten ...

Wer derzeit durch Fellbach spaziert, kann sich auf die Vorweihnachtszeit einstellen:

Die Adventsbeleuchtung verbreitet stimmungsvollen Glanz, Straßen und Häuser sind hell erleuchtet, Schaufenster erstrahlen in warmem Licht. Möglich macht es der Strom der Stadtwerke Fellbach.

Der regionale Energiedienstleister versorgt neben den Fellbacher Haushalten auch die Gewerbetreibenden in Fellbach mit Strom – so auch die Conditorei Stolz. Seit 15 Jahren sind die Inhaber, Heike und Jürgen Stolz, Kunden der Stadtwerke. „Genauso lange, wie wir schon hier sind“, sagt Heike Stolz. Ge-

meinsam mit ihrem Mann hat sie 2001 das ehemalige Café Siegler in der nördlichen Bahnhofstraße von dessen früherem Besitzer übernommen. Für das Konditormeister-Ehepaar stand es außer Frage, Strom und Gas vom hiesigen Energieversorger zu beziehen. „An unserem Haus hat schließlich auch kein Hand-

werker gearbeitet, der nicht aus Fellbach ist“, sagt Jürgen Stolz.

Fürs Auge und den Gaumen

In der Conditorei Stolz dient der Strom natürlich nicht nur für die Beleuchtung, sondern auch für die Herstellung der Backwaren: In der Backstube über dem Café steht ein Hochleistungs-Back-





Heike und Jürgen Stolz, die Inhaber der Conditorei Stolz.



Kuchen und Törtchen, Pralinen und Trüffel: Feines, wohin das Auge reicht.

Köstliches (nicht nur) zur Weihnachtszeit, ansprechend präsentiert.



ofen, in dem an sechs Tagen die Woche süße Köstlichkeiten entstehen, zum Beispiel kleine Törtchen, feine Kuchen und jetzt zur Weihnachtszeit auch Plätzchen und Stollen. Das Geheimnis der Kunstwerke, die Auge und Gaumen gleichermaßen schmeicheln: Das kreative Team um Jürgen Stolz – zwei Konditormeister sowie ein Geselle – verwendet ausschließlich hochwertige, frische Zutaten, verzichtet auf Geschmacks- und Farbstoffe und stellt alles in reiner Handarbeit her. Dabei orientiert sich das Ehepaar Stolz an der detailverliebten Backkunst der französischen Konditoren. „Genauso wichtig wie die Zutaten ist uns die Optik“, betont Jürgen Stolz. Und so setzt die Conditorei auf Klasse statt auf Masse. „Wir sprechen eher einen kleinen Kreis Kunden an“, so Jürgen Stolz und fügt mit einem Augenzwinkern hin-

zu. „Von unseren Törtchen wird man nicht satt.“ Und dennoch kommen die Kunden aus einem weiten Umkreis, um sich mit den Leckereien einzudecken.

Ins rechte Licht gerückt

Jetzt zur Adventszeit benötigt auch die Conditorei Stolz mehr Strom von den Stadtwerken als während des restlichen Jahres: Der Backofen läuft auf Hoch-

touren, das stimmungsvoll dekorierte Schaufenster erstrahlt in weihnachtlichem Glanz. Wer auf der Suche nach köstlichen Weihnachtsgeschenken ist oder sich bei einem Apfelstrudel mit heißer Vanillesauce und einem selbstgekochten Winterpunsch eine Auszeit nehmen möchte, sollte der Königstraße 18 / Ecke Bahnhofstraße einen Besuch abstatten.

Mitmachen und Präsentkartons gewinnen

Wir verlosen drei Präsentkartons mit einer feinen Auswahl weihnachtlicher Leckereien. Schreiben Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Stolz“, Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten an: Stadtwerke Fellbach GmbH, Ringstraße 5, 70736 Fellbach. Oder senden Sie eine E-Mail an: gewinnspiel@stadtwerke-fellbach.de Die Gewinner erhalten die Präsentkartons noch vor Weihnachten.

Einsendeschluss: 15. Dezember 2016



Im Vergleich zum TreuePlus-Tarif kostet der neue Regio-Tarif 2017 nur 0,2 Cent netto pro Kilowattstunde mehr. Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 2.500 kWh Strom sind dies lediglich rund

**5 Euro
im Jahr**

TreuePlus Regio

Fellbacher Strom für Fellbacher Bürger

Mit dem neuen Produkt TreuePlus Regio bekennen sich Kunden der Stadtwerke Fellbach zur Region. Der Strom wird vor Ort in Fellbach erzeugt und trägt zum Klimaschutz bei.

Wissen, woher der Strom stammt: Für viele Kunden ist das ein wichtiges Kriterium bei der Wahl des Energieversorgers. Kunden der Stadtwerke Fellbach können ab sofort mit dem Produkt „TreuePlus Regio“ Strom aus Fellbacher Anlagen beziehen und die hocheffiziente Stromerzeugung vor Ort unterstützen – ein Plus für Sie und die Umwelt.

Hocheffizient und nachhaltig

„Wir haben in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen und in Anlagen zur umweltfreundlichen Strom- und Wärmeerzeugung investiert“, sagt Gerhard Ammon, Geschäftsführer der Stadtwerke Fellbach.

Alleine in Fellbach betreibt das Unternehmen 30 Blockheizkraftwerke. Die Wärmeerzeugung aus den Blockheizkraftwerken wird zur Beheizung von Gebäuden genutzt. Den Strom, der in diesen Anlagen erzeugt wird, speisen die Stadtwerke in ihr Stornetz ein. „Wir sind der Meinung, dass dieser Strom etwas ganz Besonderes ist, weil er hier in Fellbach vor Ort hocheffizient erzeugt wird“, betont Gerhard Ammon.

Aus der Region für die Region

Der neue TreuePlus Regio-Tarif verbindet die Vorteile des bewährten TreuePlus-Tarifs mit einem klaren Bekenntnis zu nachhaltigem Strom aus der Region. Die Mehrkosten fließen dabei vollständig in den Ausbau und Betrieb der regionalen Erzeugungsanlagen der SWF. Auf diese Weise helfen Kunden, die Umwelt zu schonen und die Energiewende in der Region zu unterstützen.

Inklusive Stromzusatzversicherung

Fellbach verfügt über eines der sichersten Stromnetze in Deutschland. Für den Fall, dass trotzdem einmal etwas passieren sollte, sind alle TreuePlus-

Wir beraten Sie gerne persönlich!

Sie haben Interesse an unserem neuen Regio-Strom? Dann besuchen Sie uns in unserem Kundencenter in der Ringstraße 5.

Sie können uns auch gerne eine E-Mail schreiben an kundenservice@stadtwerke-fellbach.de oder uns anrufen:

Tel. 07 11 / 5 75 43-96

Weitere Infos: www.stadtwerke-fellbach.de



und TreuePlus Regio-Kunden abgesichert: Versichert sind Sachschäden an elektrischen und elektronischen Geräten sowie der Verderb von Waren im Wert von bis zu 1.000 Euro aufgrund eines Aus-

falls der Belieferung mit Strom. Damit bedanken sich die Stadtwerke bei ihren Kunden für deren Treue. Die genauen Bedingungen finden Sie auf der Website: www.stadtwerke-fellbach.de

Die Stadtwerke Fellbach betreiben 30 Blockheizkraftwerke.

Fellbachkenner aufgepasst!

Das Fellbacher Heimatmuseum im stattlichen Fachwerkhäus sieht auf den beiden Bildern identisch aus, oder? Nicht ganz – im rechten Bild haben sich drei Fehler versteckt. Finden Sie die Fehler und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von drei Ökostromschecks im Wert von je 100 Kilowattstunden Strom.



Senden Sie die Beschreibung der drei Fehler bis zum 31. Dezember 2016 an: Stadtwerke Fellbach GmbH, Stichwort „Fellbachkenner“, Ringstraße 5, 70736 Fellbach – Name, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen. Oder schicken Sie eine E-Mail mit denselben Angaben an: fellbachkenner@stadtwerke-fellbach.de

Wie funktioniert eine Energieberatung?

Da geht noch was!

Vorher Bruchbude, hinterher energieeffizientes Zuhause – bis dahin ist es bei manchen Häusern ein langer Weg. Professionelle Energieberater begleiten Sanierer dabei.

Was leistet ein Energieberater?

Man unterscheidet zwischen kleineren Initialberatungen durch die Verbraucherzentralen und umfangreichen Vor-Ort-Beratungen. Bei Ersterer geben Energieberater Verbrauchern Basisinformationen an die Hand, die auch für Mieter interessant sind. Zum Beispiel Tipps, wie sich im Haushalt Strom sparen lässt. Die Experten geben auch Auskunft über verschiedene Heizungssysteme und die Nutzung erneuerbarer Energien. Bei der Vor-Ort-Beratung analysiert ein Fachmann detailliert das ganze

Haus: Türen, Decken, Fenster, Dach – alles kommt unter die Lupe. Nach umfassender Bestandsaufnahme des Gebäudezustands erhält der Eigentümer ein individuelles energetisches Sanierungsprotokoll, das aufzeigt, wo es Energiesparpotenziale gibt und sich Sanierungsmaßnahmen lohnen. Auf Wunsch begleitet der Sachverständige die Modernisierungsarbeiten und achtet darauf, dass die Bauvorgaben korrekt eingehalten werden. Auch die Stadtwerke beschäftigen eigene Energieberater, die für Kunden beispielsweise Thermografien mit der

Foto: Getty Images - M. Richmann



Zugegeben, bei diesem charmannten Objekt gibt es noch einiges zu tun! Aber auch wenn die Immobilie in einem deutlich besseren Zustand ist – Potenzial zum Energiesparen gibt es fast immer. Ein guter Energieberater findet die Schwachstellen.

Wärmebildkamera aufnehmen, um festzustellen, an welchen Stellen im Haus Wärme entweicht.

Was kostet eine Beratung?

Das kommt auf die Leistung an. Eine umfassende Vor-Ort-Beratung kostet zwischen 1.000 und 2.500 Euro. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert Ein- und Zweifamilienhäuser mit 900 Euro, Mehrfamilienhäuser mit 1.100 Euro. Wohneigentümergeinschaften können zusätzlich 500 Euro für die Vorstellung der Beratungsergebnisse in

einer WEG-Versammlung beantragen. Mit mehreren Tausenden Euro schlägt die energetische Baubegleitung zu Buche. Auch hierfür gibt es staatliche Unterstützung: Die Förderbank KfW übernimmt 50 Prozent, maximal 4.000 Euro der Kosten (Programm 431). Eine Initialberatung ist oft schon für wenige Euro zu haben. Einzelleistungen wie eine Thermografie kosten zwischen 200 und 500 Euro. Vorsicht vor Billigofferten – die sind oft unseriös.

Wie ist ein Berater ausgebildet?

Ein kompetenter Fachmann sollte neben der Grundqualifikation, beispielsweise als Ingenieur, Handwerker oder Architekt, im Rahmen einer Weiterbildung spezifisches Fachwissen erworben haben. Dabei vertiefen angehende Energieberater ihr Wissen im Fachgebiet der thermischen Bauphysik, der Haus- und Anlagentechnik sowie der Baustofflehre und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Außerdem lernen sie die Anwendung der Energieeinsparverordnung und deren angeschlossene DIN-Normen.

Wo finde ich die Guten?

Sanierungswillige finden seriöse und qualifizierte Energieberater, die zur Beantragung von Förderprogrammen des Bundes berechtigt sind, in der Expertenliste des Bundes im Internet unter www.energieeffizienz-experten.de. Da die Berufsbezeichnung Energieberater nicht geschützt ist und sich jeder so nennen kann, tummeln sich auch einige schwarze Schafe in der Branche. Zum Beispiel gibt es „Berater“ mit angeschlossenem Dachdeckerbetrieb, die auf ein neues Dach drängen, auch wenn das Haupteinsparpotenzial an ganz anderer Stelle liegt. Vorsicht auch vor Betrügern, die gezielt Hausbesitzer anrufen oder unangemeldet klingeln und behaupten, sie kämen zur Energieberatung im Auftrag des Energieversorgers oder einer Behörde. Auch Energieberatung ist Vertrauenssache.

Das BAFA unterstützt Sanierungswillige bei den Kosten für eine Energieberatung. Setzen Hausbesitzer die vorgeschlagenen Maßnahmen um, gibt es von der KfW einen Zuschuss für die energetische Fachplanung und Baubegleitung.



Stadtwerke Fellbach: Energieberatung in der Region

Es gibt viele gute Gründe, Energie zu sparen: der Umwelt zuliebe, für die Zukunft unserer Kinder oder um den Geldbeutel zu schonen. Was auch immer Ihr Grund ist – wir helfen Ihnen gerne dabei. Energieberater Martin Mende berät Interessierte dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach sowie donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach. Melden Sie sich einfach telefonisch an unter 07 11 / 5 75 43-69 oder 07 11 / 58 51-1 01. Die Beratungen sind kostenlos.



Energieberater
Martin Mende

Räum- und Streupflicht

Wir machen den Weg frei

Bei Kindern und Wintersportlern lassen die ersten Flocken die Herzen höherschlagen. Doch nicht jeder freut sich: Auf Wegen und Straßen beginnt nun der Kampf gegen Schnee und Glatteis.

1

Wer muss schippen?

Eigentlich liegt die Räum- und Streupflicht bei den Städten und Gemeinden. Doch die übertragen diese üblicherweise per Satzung an die Hauseigentümer, welche wiederum häufig ihre Mieter in die Verantwortung nehmen. Geregelt werden muss der Winterdienst im Mietvertrag oder in der Hausordnung. Eine mündliche Verabredung genügt nicht. Kommen die Mieter ihrer Pflicht nicht nach, kann der Vermieter ein Unternehmen beauftragen – auf Kosten der Mieter. Ausnahmen von der Räum- und Streupflicht sind möglich: Wegen Alter oder Krankheit können sich Mieter vom Winterdienst befreien lassen.

2

Wo muss ich räumen?

Ein am Grundstück oder Haus angrenzender Gehweg muss so geräumt sein, dass zwei Fußgänger aneinander vorbeigehen können, also auf etwa 100 bis 120 Zentimeter Breite. Außerdem sollen Zugänge sowie Wege auf dem Grundstück schneefrei sein, hier reicht ein halber Meter. Was viele nicht wissen: Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt die Räum- und Streupflicht auch für die angrenzende Straße – sofern diese nicht so stark befahren ist, dass Schneeschippen unzumutbar wäre.

3

Und bis wann?

Bis um welche Uhrzeit die Wege schnee- und eisfrei sein sollen, variiert von Gemeinde zu Gemeinde. Gewöhnlich gilt die Zeit zwischen 7 und 20 Uhr werktags und ab 9 Uhr am Wochenende. Auf keinen Fall reicht es, nur vor der Arbeit zum Schneeschieber zu greifen. Bei Schneefall oder Blitzeis müssen die Wege – wenn nötig – untertags erneut freigeschaufelt und gestreut werden.

4

Womit am besten?

Schneeräumen mit der Handschaufel ersetzt den Frühspurt. Bei größeren Grundstücken empfehlen sich maschinelle Räumschilde oder Schneefräsen. Streusalz ist zwar das schnellste und bequemste Mittel gegen Eis, belastet aber die Umwelt und schädigt Pflanzen. Vielerorts ist es für Privatanwender sogar verboten. Umweltfreundlicher machen Granulat, Streusplitt, Sand oder Asche eisige Wege trittsicher. Die Streupflicht sollte keiner auf die leichte Schulter nehmen: Geschieht ein Unfall, haftet derjenige, der sich zum Räumen verpflichtet hat – und das kann teuer werden.



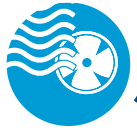
Zehn praktische Heiztipps

Und nach dem Schneeschippen schnell wieder ins Warme! Wie Sie Ihr Zuhause effizient beheizen und dabei gleichzeitig Energiekosten senken können: www.energie-tipp.de/heiztipps

Gas wärmt am häufigsten

Bestand
Neubau

Wärmepumpen
1,7 %
21,7 %



Strom
2,8 %
0,6 %



Biomasse



6,1 %
6,2 %



Gas
49,3 %
50,5 %

Rund die Hälfte der 41,3 Millionen Wohnungen in Deutschland wird mit Gas beheizt. Auch in 50 Prozent der Neubauten kommt es zum Einsatz, je 20 Prozent werden mit einer Wärmepumpe ausgestattet oder mit Fernwärme versorgt. Heizöl spielt als Wärmeenergie in neuen Wohngebäuden keine Rolle mehr.



Heizöl
26,5 %
0,8 %



Fernwärme
13,6 %
20,1 %

Grafik: Terrence Whelan; Quelle: BDEW



Foto: Fotolia - Nik

Mieter dürfen keine Heizung einbauen

Alte Heizung, hohe Heizkosten, lauwarmer Zimmer: Bei Energieverschwendung haben Mieter schlechte Karten. Ein Anspruch auf eine energieeffiziente Sanierung einer Wohnung oder eines Hauses besteht auch in Zeiten der Energiewende nicht. Der Fall: Eine Mietwohnung in Berlin war nur mit Kachelöfen und Elektroheizung ausgestattet. Die Mieter wandten sich an ihren Vermieter mit der Bitte, eine moderne, energiesparende Erdgas-Tagenheizung einzubauen. Als dieser den Wunsch ablehnte, boten die Mieter an, die Heizung auf eigene Kosten einbauen zu lassen. Auch dies wollte der Vermieter nicht. Der Bundesgerichtshof befand dessen Verbot in einem Urteil für zulässig: Allein der Eigentümer entscheidet, was und wann in seinem Haus saniert wird.

Prämie für E-Autos wenig gefragt

1,2 Milliarden Euro Fördergeld steht Käufern von Elektroautos zur Verfügung. Das reicht für etwa 400.000 Fahrzeuge. Wenn die Summe ausgeschöpft ist, endet die Prämie, spätestens aber zum 30. Juni 2019. Bürger, Firmen, Stiftungen, Körperschaften und Vereine können die Förderung beim Bundesamt für Ausfuhrkontrolle online beantragen, für Neuanschaffungen und rückwirkend für ab dem 18. Mai 2016 gekaufte E-Autos. Käufer eines reinen Stromers mit Batterie erhalten einen Zuschuss von 4.000 Euro, Käufer eines Hybridautos mit aufladbarer Batterie und Verbrennungsmotor bekommen 3.000 Euro. Der Listenpreis darf nicht mehr als 60.000 Euro betragen. Bis Ende September gingen rund 4.450 Anträge ein. Infos: www.bafa.de

Windenergie überholt Atomenergie

Die Stromerzeugung aus Windkraftanlagen in Deutschland wird im Jahr 2016 erstmals die Stromproduktion aus Atomkraftwerken überholen, so eine Hochrechnung des Internationalen Wirtschaftsforums Regenerative Energien (IWR). Ein Grund für den Schub bei der Windstromerzeugung sind die neu ans Netz gegangenen Windparks auf dem Meer, die 2016 die volle Produktionsleistung erreichen. Allein die deutschen Offshore-Windkraftanlagen werden erstmals die Marke von 10 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom knacken können. Im Jahr 2015 lag die Strom-

erzeugung aus Windenergie mit insgesamt 88 Milliarden kWh nur noch knapp hinter der Produktion aus Kernenergie (91,8 Milliarden kWh). Dafür war auch der Ausfall mehrerer Atomkraftwerke (Grohnde, Philippsburg 2 und Gundremmingen B) über eine längere Zeit verantwortlich. Für dieses Jahr wird ein Rückgang der Stromproduktion aus deutschen Kernkraftwerken auf den niedrigsten Stand seit Anfang der Achtzigerjahre erwartet. Die Windstromerzeugung in Deutschland könnte – je nach Wetter – erstmals die Marke von 100 Milliarden kWh überschreiten.



Illustration: Adrian Sommerberger

Energie-Tipp

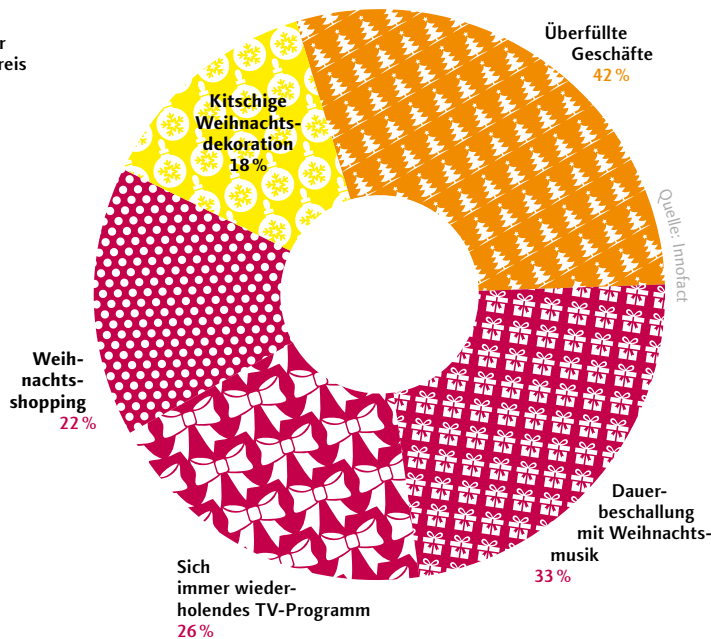
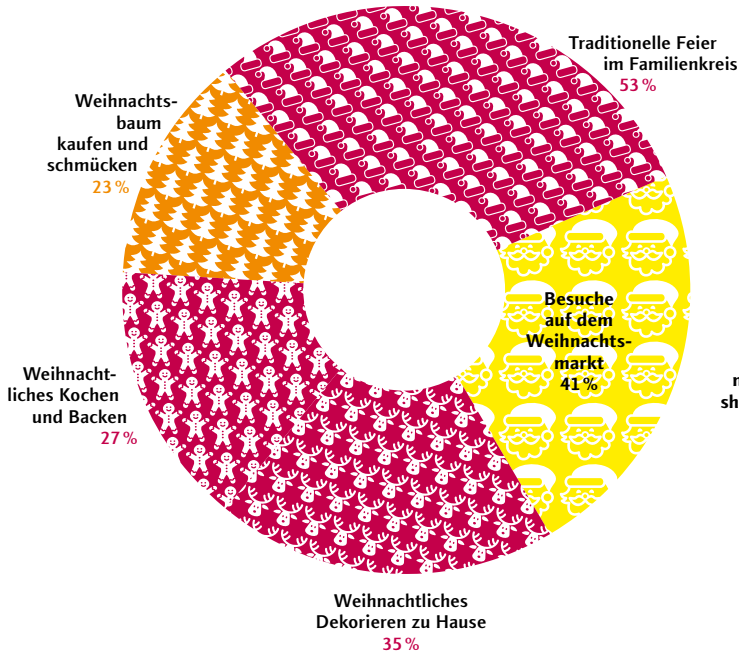
Künstliches Tageslicht gegen Winterblues

Wer in der dunklen Jahreszeit die Sonne vermisst, kann zu Hause mit einer Vollspektrum- oder Tageslichtlampe Abhilfe schaffen. Deren Licht stimmt zu 96 Prozent mit dem Spektrum des natürlichen Sonnenlichts überein. Mehr Informationen, wie eine Lichttherapie Winterdepressionen mildert: www.energie-tipp.de/therapie

Weihnachtslust & Feiertagsfrust

Das lieben die Deutschen an Weihnachten ...

... und das nervt sie daran



Helle Nacht: Weltatlas der künstlichen Beleuchtung

Nachts wird's dunkel! Diese Binsenweisheit gilt für viele Regionen der Erde schon lange nicht mehr. Ein neuer „Atlas der Lichtverschmutzung“ dokumentiert, wie künstliches Licht den Nachthimmel erhellt. So leben beispielsweise mehr als 99 Prozent der Bevölkerung Europas unter lichtverschmutztem Himmel, 60 Prozent können die Milchstraße nicht mehr am Firmament erkennen. Die Auswirkungen der schwindenden Dunkelheit erschweren nicht nur Astronomen ihre Beobachtungen, sondern beeinflussen auch Ökosysteme und Tiere wie Zugvögel oder Fledermäuse. Zusammenge stellt hat den Atlas ein internationales Wissenschaftlerteam mithilfe von Daten aus 21.000 Messstationen.



Fotos: Fotolia - Gianluca D.Muscelli / iStock.com - VladislavStarozhilov

Onlinekauf: Widerruf immer erlaubt

Onlinekunden dürfen ihren Kauf zwei Wochen lang widerrufen, welchen Grund sie dafür haben, ist unerheblich. Ein Schnäppchenjäger entdeckte Matratzen, die er zuvor bei einem Tiefpreisgarantie-Shop gekauft hatte, bei einem anderen Anbieter billiger. Der Käufer forderte die Preisdifferenz, sonst werde er den Kauf widerrufen. Der Verkäufer lehnte ab. Der Bundesgerichtshof entschied, das Motiv für einen Widerruf spiele keine Rolle.

352

Kilogramm CO₂ pro Jahr erspart eine vierköpfige Familie der Umwelt, wenn sie die Raumtemperatur zu Hause um ein Grad Celsius absenkt.



Jetzt günstig zu haben: Fahrräder, Gartengeräte, Klima- und Sicherheitstechnik gibt's im Dezember saisonbedingt preiswert zu kaufen. Wer Weihnachtsschmuck und -kerzen braucht, kann sich im Januar gut mit Restbeständen eindecken.



X-Mas-Müll: Letzte Ehre für den Weihnachtsbaum

Wie Sie die Reste der Weihnachtsfeier und Silvesterparty umweltfreundlich entsorgen: www.energie-tipp.de/feiermuell

Gute Vorsätze

Bequem sein war gestern

Okay, ich liebe meine Akku-Heckenschere, aber jetzt ist die Bequemlichkeit vorbei! Im Frühjahr verkaufe ich alle meine Elektrogartengeräte. So spare ich Strom und Geld, die Handarbeit im Garten hält mich auch fit. Und weil ich dabei so viele Kalorien verbrenne, darf's beim Grillen eine Bratwurst mehr sein! *Martin Stein, Fellbach*



Weniger ist oft mehr

Ich bin eine echte Frostbeule, im Winter sind meine Füße immer kalt! Deswegen dreh ich in meinem Zimmer die Heizung immer voll auf – und friere oft trotzdem noch! 2017 mach ich's anders: einen dickeren Pulli anziehen, die Heizung um ein Grad runterdrehen und öfter lüften. Das eine Grad weniger spart sechs Prozent Heizkosten. *Mia Kahle, Fellbach*



Seltener Dauerduschen

Wenn ich unter der warmen Dusche stehe, dann komme ich nicht so schnell wieder raus. Für mich gibt's nichts Entspannenderes! In Zukunft will ich mich mit Dauerduschen aber einschränken. Es rinnt ja nicht nur viel Wasser durch den Abfluss, sondern mit ihm auch eine Unmenge Energie, die es für die Erzeugung von Warmwasser braucht! *Carla Schulz, Fellbach*



Licht aus

Meine Kinder sagen mir ständig, dass es ziemlich dumm ist, das Licht im Wohnzimmer anzulassen, obwohl wir alle in der Küche Abendbrot essen. 2017 wird das anders: Schluss mit der Vergesslichkeit, ich werde zur Licht-aus-Gestalt! Außerdem tausche ich die letzten Glühlampen gegen LED. Von den gesparten Stromkosten gehen wir schön Pizza essen! *Martin Kempe, Fellbach*



Smarte Motivation

Mehr Sport machen, weniger Süßes essen, mit dem Rauchen aufhören – das sind gute Absichten, die leider oft Vorsätze bleiben. Motivations-Apps für das Smartphone helfen bei der Stange zu bleiben. Die kleinen Helfer sind ganz schön hartnäckig: Sie erinnern einen an das, was eigentlich getan werden sollte, aber noch nicht erledigt ist. Außerdem lässt sich ganz einfach nachverfolgen, wie oft man früher aufsteht, joggt oder Spanisch-Vokabeln büffelt.

Das brauchen Sie
(für 4 Personen):

Für die Karamellsoße:
100 ml Wasser,
200 g Zucker,
100 ml süße Sahne.

Für die Taler:
500 g Kartoffeln
(mehligkochend),
1 Zimtstange,
1 Vanilleschote,
250 g Speisequark (20% Fett),
50 g Zucker, 1 Ei,
1 unbehandelte Orange,
120 g Weizenmehl (Typ 405),
etwas Pflanzenöl zum Braten.



VON WEGEN BIEDER

Die Knollen gelten als Sättigungsbeilage, im festlichen Gewand können sie auch die Feiertage kulinarisch bereichern. Bei diesem Menü dreht sich alles um die Kartoffel, von der es viele schmackhafte Sorten gibt.

Kartoffel-Quark-Taler mit Karamellsoße

- 1 Für die Karamellsoße in einem Topf Wasser und Zucker zum Kochen bringen.
- 2 Sobald das Wasser verdampft ist und der Zucker Blasen bildet, den Herd auf mittlere Stufe stellen. Vorsicht: Der Zucker ist jetzt extrem heiß, Spritzer können zu Verbrennungen führen!
- 3 Wenn der Zucker eine goldgelbe Farbe hat, Sahne hinzugeben und weitere 5 bis 10 Minuten köcheln, bis sich der Zucker vollständig löst.
- 4 Karamellsoße in einer Schüssel zum Abkühlen in den Kühlschrank stellen.
- 5 Für die Taler die Kartoffeln schälen und mit der Zimtstange in Wasser etwa 25 Minuten gar kochen. Zimtstange entfernen, abgießen und mit dem Kartoffelstampfer oder der -presse zu einem glatten Püree verarbeiten. In eine Schale geben und abkühlen lassen.
- 6 Vanilleschote der Länge nach aufschneiden, das Fruchtmark zusammen mit Quark, Zucker, Ei und etwas Abrieb der Orange verrühren.
- 7 Mit einem Kochlöffel die Quarkmischung und das Mehl nach und nach unter das Püree heben.
- 8 Aus der Kartoffelmasse gleichmäßige Taler formen, in einer beschichteten Pfanne mit Pflanzenöl anbraten.
- 9 Taler warm auf Tellern anrichten und mit der Karamellsoße garnieren.

Das brauchen Sie (für 4 Personen):

500 g Kartoffeln (festkochend), 2 kleine Zwiebeln, etwas Rapsöl zum Braten, 800 ml Gemüsebrühe, 2 Lorbeerblätter, 2 Pimentkörner, 1 Lauchzwiebel, Salz, Pfeffer aus der Mühle, 1 unbehandelte Limette, Muskatnuss, 2 Karotten, 100 g Zuckerschoten, 1 Bund Kerbel

Kartoffelsuppe

- 1 Kartoffeln schälen und halbieren. Zwiebeln von der Schale befreien und in Würfel schneiden.
- 2 Zwiebeln in einer Pfanne zusammen mit den Kartoffeln in Rapsöl bei mittlerer Hitze anschwitzen. Nach etwa 5 Minuten mit Gemüsebrühe auffüllen, Lorbeerblätter und Pimentkörner hinzugeben und so lange kochen, bis die Kartoffeln weich sind.
- 3 Lorbeerblätter entfernen. Die Masse mit einem Kartoffelstampfer grob zerstampfen, sodass eine sämige Suppe mit leichten Stücken entsteht.
- 4 Lauchzwiebel in feine Ringe schneiden und in die Suppe geben. Mit Salz, Pfeffer, dem Abrieb und Saft der Limette sowie etwas Muskatnuss abschmecken.
- 5 Karotten der Länge nach mit einem Sparschäler in Streifen schälen und bereitstellen. Zuckerschoten der Länge nach in feine Streifen schneiden, mit den Karotten auf die angerichtete Suppe geben und mit etwas Kerbel dekorieren.



Das brauchen Sie (für 4 Personen):
1 kg Kartoffeln, 3 Eier, eine Prise Salz,
etwas Rapsöl zum Braten, 4 kleine Ziegenkäsetaler,
4 fein geschnittene Scheiben Bacon oder Schinken,
1 EL Honig, 4 kleine Rosmarinzwige,
1 cl hochprozentigen Cognac zum Flambieren,
Pfeffer aus der Mühle

Flambierte Reibekuchen

- 1** Kartoffeln schälen, reiben und wässern. Dafür die geriebenen Kartoffeln in einer Schüssel mehrmals mit kaltem Wasser auffüllen und durch ein Sieb abgießen. Sobald das abgeseigte Wasser klar ist, die Kartoffeln auf einem sauberen Küchenhandtuch verteilen und grob abtupfen.
- 2** Eier in einer Schüssel aufschlagen und die abgetrockneten Kartoffelraspel mit einer Prise Salz unter die Eier mischen.
- 3** In einer beschichteten Pfanne etwas Rapsöl erhitzen und jeweils ein Viertel des Kartoffelteigs mit einem Esslöffel hineingeben. Durch Andrücken mit dem Pfannenwender den Teig in eine runde Form bringen. Bei mittlerer Hitze von beiden Seiten leicht bräunen.
- 4** Sobald alle Puffer goldgelb gebräunt sind, die Ziegenkäsetaler jeweils in eine Scheibe Schinken wickeln. Etwas Honig auf jeden Ziegenkäse geben. Die eingewickelten Taler auf jeweils einen heißen Kartoffelpuffer legen. Je einen Zweig Rosmarin mit Cognac tränken, auf den Ziegenkäse legen und anzünden. Dabei immer ein langes Feuerzeug oder lange Streichhölzer verwenden. Nicht über das Gericht beugen, immer einen Sicherheitsabstand wahren. Die Flamme erlischt von selbst. Den verbrannten Rosmarinzwig nicht mitessen, er dient zur Aromatisierung des Honigs. Mit etwas grobem Pfeffer würzen und servieren.

Fotos: Food Centrale Hamburg - Arvid

**Einkaufszettel
zum Mitnehmen**
Bildcode scannen
und Zutatenliste
der Rezepte aufs
Smartphone laden



Mitmachen & gewinnen

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen Gourmet-Raclettegrill!

Weisung	▼	Hinweis	▼	bäuerliches Nutzland	▼	▼	persönliches Fürwort (3. Fall)	Unverbrauchtes
▶			6					7
schrill schreien		eine Zitatensammlung		US-Schriftsteller † 1849			engl. Frauenkurzname	
kleine Kopfbedeckung	▶	▼	1	▼	3	Schmerzlaut	▶	▼
Teil des Fußballs			4	französisch: Gold	▶		kurz für: eine	8
▶			5			kurz für: in das	▶	2

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8



Ideal für kalte Wintertage: Mit dem Gourmet-Raclettegrill Ottimo von Rommelsbacher wird ein Festmahl zum stressfreien Vergnügen. Auf der gerippten, antihafbeschichteten Druckguss-Grillplatte lassen sich fettarm Fleisch, Fisch, Gemüse oder Obst grillen. Die Zutaten werden mit würzigem Raclettekäse in den emaillierten Pfännchen gratiniert. Praktisch: In den Esspausen ruhen die Raclettepfännchen im integrierten Parkdeck. Guten Appetit!



So machen Sie mit

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und senden Sie diese an:

Stadtwerke Fellbach GmbH, Ringstraße 5, 70736 Fellbach

Wer möchte, kann die Lösung auch per E-Mail senden an: gewinnspiel@stadtwerke-fellbach.de

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2016.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort in Ausgabe 3/2016 lautete HEIZUNG.

Herzlichen Glückwunsch!

Martin Keuerleber (l.) aus Fellbach hat das Kreuzworträtsel in der SynErgie 3/16 gelöst und ein Digitalradio gewonnen. Überreicht wurde es von Stadtwerke-Geschäftsführer Gerhard Ammon.

Auch die „Fellbachkenner“ dürfen sich freuen: Holger Bertsch, Christine Wilde und Ursula Kleindienst, alle aus Fellbach, erhielten je einen Ökostromscheck im Wert von 100 Kilowattstunden Strom.

